

Jakobswegreise Mosel Camino: ab Koblenz–Stolzenfels bis Trier 160 km / 10 Tage

1.Tag: Anreise in Eigenregie nach Koblenz

Das Deutsche Eck mit seiner kilometerlange Uferpromenade, Schloss Stolzenfels, Festung Ehrenbreitstein, die spektakuläre Seilbahn über den Rhein, das Weindorf...und noch Vieles mehr: **Koblenz** ist nicht nur eine der ältesten Städte Deutschlands, sondern auch eine der Vielseitigsten.

Und das Schönste ist, deine Wanderreise auf dem Jakobsweg Mosel Camino beginnt genau hier!!! Unsere Vertragshotels liegen in der Regel im Innenstadtbereich- du kannst diese historische Stadt zu Fuß erkunden und dich schon einmal ein bisschen 'warm laufen'. Falls du mit dem PKW angereist bist, parkst du am Besten im Parkhaus 'Obere Löhr'. Das Parkticket kostet 45€ / Woche. Das Ticket gibt es am Ticketschalter, dieser ist tagsüber besetzt. Nach einem entspannten Tag voller erster Eindrücke, lässt du den Abend in einer der vielen Restaurants und Kneipchen ausklingen.

2.Tag: Koblenz–Stolzenfels – Löf 20,5 km / ca. 490 Hm

Nur mit deinem Tagesrucksack bepackt erreichst du mit der RegioBus Linie 670 Stolzenfels (Abfahrt alle 30 Minuten) und den Einstieg in einen wunderschönen Wandertag auf dem Mosel-Camino. Wenn du gut in deinem Zeitplan liegst, empfehlen wir dir auf jeden Fall den Besuch des **Schloss Stolzenfels**. Verwunschen und eindrucksvoll thront es am Rheinufer. Dein Weg führt dich durch den historischen Koblenzer Stadtwald, vorbei an den Grundmauern des Merkurtempels. Du folgst den zuverlässigen Wegweisern des Jakobsweges, der gelben Jakobswegmuschel oder dem gelben Pfeil und wanderst durch Wiesen und Wälder auf die Hundsrückhöhenstraße. In der Nähe von Alken erhaschst du deinen ersten Blick auf die Mosel. Die **Burg Thurant** liegt eingebettet in die Wälder auf dem Hügel vor dir. Durch die doch teils steilen Weinberge leitet dich der Jakobsweg weiter nach **Löf**. Nach deiner ersten Moselüberquerung kommst du in deinem heutigen Etappenziel an. Dieses sonnige Örtchen ist ideal für Weinliebhaber und bekannt für den leckeren Kräuterlikör "Moselfeuer". Genieße das rege Treiben auf dem Wasser oder mache einen kleinen Rundgang.

3.Tag: Löf – Treis-Karden 17,5 km / ca. 400 Hm

Dies ist ein perfekter Tag, um die Landschaft zu genießen und die Seele baumeln zu lassen. Du wanderst bergan durch die Weinberge und den Eltzer Wald zur

mittelalterlichen Ritterburg **Burg Eitz**. Da du heute verhältnismäßig wenig Tageskilometer zurück legen musst, nimm dir Zeit für dieses zu Stein gewordene Märchen. Die restlichen Kilometer läufst du über leichte Anhöhen und Plateaus. Bevor du den Ort **Treis-Karden** erreichst, siehst du ihn. Das Panorama entfaltet seine Pracht mit Blick auf die Mosel. Am rechten Flussufer erkennst du Karden und am linken Ufer liegt Treis. An Sehenswürdigkeiten mangelt es diesen Örtchen links und rechts der Mosel nicht und deshalb haben wir hier deine Übernachtung eingeplant.

4.Tag: Treis-Karden – Beilstein 13,5 km / ca. 800 Hm

Der heutige Tag hat es in sich, du musst einige Höhenmeter überwinden. Spätestens jetzt bist du bestimmt froh über den Gepäcktransport und deine Wanderungen ohne Gepäck. Über eine Moselbrücke marschierst du in das Moselhinterland, vorbei an der Burg Teis und der Wildburg. Den ersten Stopp während deiner Tagesetappe legst du bestimmt heute im **Kloster Maria Engelpfort** ein. Falls du kein Lunchpaket gebucht hast, probiere doch das leckere Pilgermenü der Nonnen. Natürlich bekommst du hier auch einen weiteren Stempel in deinen Pilgerpass. Teils über steile Waldwege, aber mit vielen unvergleichlichen Panoramablicks, passierst du die imposante Ruine von Burg Metternich. **Beilstein** ist einer der schönsten Orte an der Mosel und wird auch das Dornröschen der Mosel genannt. Bei einem Rundgang durch die engen Gassen und Winkel Beilsteins wird dir schnell klar, warum der Ort schon zahlreichen Spielfilmen als Filmkulisse diente. Die vielen kleinen Weinstuben, Cafés und Restaurants laden dich ein, deinen Abend in einer romantischen Umgebung ausklingen zu lassen.

5.Tag: Beilstein – Zell 18,5 km / ca. 420 Hm

Du pilgerst durch geschwungene Hügellandschaft, über grüne Wiesen, durch herrliche Wälder, an verträumten Bachtälern vorbei. Manchmal läufst du auch an der Straße. **Bullay** ist das Tor zur Mittelmosel und auch hier wird der Weinanbau groß geschrieben. Die wichtigste Weinlage heißt Brautrock. Zu der Namensentstehung gibt es eine hübsche Geschichte. Über eine Doppelstockbrücke leitet dich der Jakobsweg weiter zum ehemaligen Kloster Marienburg. Vom nahe gelegenen Aussichtsturm erhaschst du fantastische Fotomotive. In der lebensfrohen **Weinstadt Zell** beendest du deine Tagesetappe. Dein Gepäck ist bereits in deiner Unterkunft angekommen. Der historische Stadtkern lädt dich zu einem unbeschwertem Bummel und die Straußenwirtschaften zur Einkehr ein. Die Moselpromenade verwöhnt dich mit einem herrlichem Blick auf Natur pur an der engsten Schleife der Mosel, mit ihren rebenbehängenen Steilhängen. Zudem stehen die Chancen gut, dass du die traumhafte Landschaft bei strahlendem Sonnenschein genießen kannst. Hier gibt es mehr Sonne als in den meisten Regionen Deutschlands.

6.Tag: Zell – Bernkastel-Kues 24,5 km / ca. 870 Hm

Nach dem Frühstück geht es hoch hinaus. Der Bummkopf ist die höchste Erhebung auf dem Mosel Camino und erwartet dich mit einem Anstieg auf 420 Höhenmetern. Aber für deine Anstrengung wirst du mit einer grandiosen Aussicht auf das liebevolle Moseltal und der Moselschleife belohnt! Du pilgerst weiter bergauf und bergab durch herrlich duftende Wälder und über schmale Steige in den Steillagen der Weinberge. Vorbei an der **Burgruine Grevenburg**, mit wunderbarem Weitblick, führt dich der Jakobsweg nach **Traben-Trarbach**. Nimm dir Zeit das hübsche Städtchen links und rechts der Mosel zu erkunden. Die faszinierende Baukunst des Jugendstils und der "Belle Epoque" machen Traben-Trarbach zu einem romantischen Zwischenstopp deiner Tagesetappe. Die Moselpromenade, gilt als eine der schönsten Uferpromenaden an der Mosel. Besuche eine der traditionellen Straußwirtschaften und genieße die Köstlichkeiten aus Topf und Keller. Die Ausschankzeit wird durch einen geschmückten Strauß, Besen oder Kranz angezeigt - daher der Name Straußwirtschaft. Für die Dauer von 16 Wochen im Jahr dürfen die Winzer - im Hof, Keller oder Probierraum - ihren selbst erzeugten Wein ausschenken. Im Weinanbaugebiet Mosel-Saar-Ruwer wird als Erkennungszeichen und Hinweis, dass geöffnet ist, ein bunt geschmückter Kranz ans Tor gehängt. Steil ansteigend erobertst du dir deinen weiteren Weg auf dem Mosel Camino zu den **Graacher Schanzen**, dem höchst gelegenen Plateau an der langen Moselschleife von Traben-Trarbach nach Bernkastel-Kues. Ebenso steil abfallend führt er dich durch das **Graacher Tor** hinein nach Bernkastel-Kues.

7.Tag: Bernkastel-Kues - Klausen/Osann-Monzel 18,5 km / ca. 400 Hm

Glücklicherweise hast du in **Bernkastel-Kues** übernachtet. So konntest du zumindest einige Sehenswürdigkeiten der Kleinstadtperle an der Mosel erkunden und in die allgegenwärtige Geschichte der Römer eintauchen. Der Ortskern besteht nahezu komplett aus historischen Gebäuden. Die verwinkelten Gassen und Sträßchen ziehen sich wie ein Labyrinth durch die Altstadt. Hinter vielen der liebevoll restaurierten Fassaden verstecken sich kleine Läden, Restaurants, Hotels und Weinstuben. Du marschierst weiter den gelben Jakobswegzeichen folgend, in Richtung Klausen. Über Serpentinewege erreichst du hoch oben den Höhenkamm der dich mit vielen umwerfenden Ausblicken auf die ruhig dahinfließende Mosel verwöhnt. In **Osann-Monzel** reifen hervorragende Weine. Alte Winzerhäuser, schmucke Fachwerkhäuser und verwinkelte Gassen runden den Aufenthalt im idyllische Weinort Osann-Monzel ab. Stetig bergauf und dann stetig bergab erreichst du den berühmten **Wallfahrtsort Klausen**. Seine Entstehung verdankt er einem frommen Tagelöhner namens Eberhard Daub, der hier als Einsiedler eine Marienstatue verehrte. Sie galt bald als wundertätig und Gläubige begannen nach Eberhards-Klausen zu pilgern. 1445 wurde die erste Kapelle errichtet, bald darauf eine Kirche. Nach dem Tod des Klausners wurde ein Augustinerchorherren-Kloster gegründet. Jährlich pilgern über 100.000 Menschen nach Klausen, um die Gottesmutter Maria um Hilfe zu bitten oder ihr zu danken. In Klausen haben wir ein Doppelzimmer bzw. Einzelzimmer in der Pilgerherberge für dich reserviert. Es gibt kein TV, die Herberge hat eine einfache Ausstattung.

8.Tag: Klausen/Osann-Monzel – Schweich 24,5 km / ca. 530 Hm

Nachdem du dir einen weiteren Stempel für deinen Pilgerpass abgeholt hast, pilgerst du weiter durch die fruchtbaren Weinberge und erreichst **Klüsserath**. Kaum ein anderes Moseldorf ist heute noch so stark vom Weinbau geprägt. Sehenswert ist neben der gut erhaltenen Burg mit einem Kreuzgewölbekeller aus dem frühen Mittelalter die alte Pfarrkirche. Deinem Jakobsweg folgend, wanderst du durch kleine Wälder an einigen kleinen Kapellen und Steinkreuzen vorbei in das Hinterland. Auf dieser Strecke gibt es keine Einkehrmöglichkeit, also decke dich mit genügend Proviant und Wasser ein. Durch den Schweicher Stadtwald kommst du auf dem leicht abfallenden Weg nach **Schweich**. Die Kirche St. Martin ist schon von weitem zu sehen und kündigt dein heutiges Wanderziel an.

9.Tag: Schweich – Trier 20,5 km / ca. 450 Hm

Du kommst dem Ziel deiner Wanderung, der ältesten Stadt Deutschlands, immer näher. Einige anstrengende Steigungen hoch und runter musst du noch bewältigen und erreichst glücklich die Hochterrasse oberhalb von Biewer. Der Ausblick auf Trier ist einzigartig. Bei guter Sicht, kannst du in der Ferne den Dom und die Porta Nigra erkennen. Über eine schwer begehbbare Treppe erreichst du Biewer. Du marschierst weiter über die Kaiser-Wilhelm-Brücke und erreichst die Porta Nigra. Im Hohen Dom zu Trier holst du dir einen der letzten Stempel für deinen Pilgerpass. Deine unvergessliche Jakobswegreise endet in der **Benediktinerabtei St. Matthias**. Seit mehr als 800 Jahren machen Pilgerinnen und Pilger den Weg zum Apostelheiligtum in Trier. Genieße das Gefühl eine*r von ihnen zu sein! **Trier** hat so viel zu bieten. Entdecke diese historische Stadt bei unserem geführten Stadtrundgang. In neunzig Minuten lernst du das Zentrum der Antike richtig kennen. Gib uns hierfür spätestens am Vortag Bescheid, ob du heute um 16:30h oder morgen um 11:00h teilnehmen möchtest.

10.Tag: Verlängerung oder Abreise in Eigenregie von Trier

Nach einem letzten Frühstück heißt es leider schon wieder Abschied nehmen. Du bist jetzt mehr als eine Woche an der Mosel gewesen und möchtest zum Abschluss noch eine kleine Mosel-Schiffahrt unternehmen? Verlängere doch deinen Urlaub! Wir sind dir gerne bei der Buchung behilflich.

